

FCT lässt nichts anbrennen und verteidigt Platz zwei

FC Teisbach – TSV Hengersberg: 5:1 (1:0) – Reserveteams ohne Chance

Teisbach. Zum Rückrudenaufakt der KL Straubing gaben sich die „Top Four“ Gergweis, Teisbach, Gottfrieding und Schöllnach keine Blöße und festigten mit teils souveränen Siegen ihre Spitzenpositionen. Weniger Mühe als erwartet hatte dabei die Justvan-Truppe am vergangenen Sonntag gegen den TSV Hengersberg, der ja das Hinrundenspiel am ersten Spieltag noch mit 3:1 für sich entscheiden konnte. „Damals im Sommer“ profitierten die Rot-Schwarzen aus dem ältesten Markt Altbayerns noch von der riesigen Euphorie nach dem Aufstieg aus der KK Deggendorf, wohingegen der FC den unglücklichen Abstieg aus der BZL noch nicht verdaut hatte. Das hat sich mittlerweile relativiert, denn während sich der TSV immer mehr den Abstiegsrängen nähert, setzten die Weiß-Blauen zu einem Höhenflug an, den auch die Schützlinge des ehemaligen Bayernligaspielers Franz Bloch nicht stoppen konnten. Daran hat selbstverständlich auch Teisbachs Übungsleiter Tommy Justvan, der mit einigen geschickten taktischen Schachzügen vielleicht auch seinen Kollegen auf der gegenüberliegenden Trainerbank überraschte, einen entscheidenden Anteil. So beauftragte er den sonstigen Mittelfeldmotor Tobi Grube mit der Bewachung des pfeilschnellen Gäste-Kapitäns Kühbeck, der sich dadurch kaum in Szene setzen konnte und ungewohnt blass blieb. Ähnliches gilt für Torjäger Heinrich (9 Saisontore), den Tobi Schlecht völlig abmeldete. Teisbachs zweiter Manndecker Harry Hofmeier genießt seit Jahren einen ausgezeichneten Ruf als Defensivspezialist. Weil sich aber Hengersbergs zweite nominelle Spitze Wurga im Mittelfeld „versteckte“, konnte Harry Hofmeier seine ungeahnten Qualitäten im Offensivbereich unter Beweis stellen und lieferte vor allem in der ersten Hälfte fast eine „One-Man-Show“ ab. Höhepunkt war sein Tor zum 1:0 in der 16. Min. mit einem fulminanten Schuss in den linken Winkel aus gut und gerne 30 Metern. Chronist Hubert Schicker muss wohl weit in seinen Annalen zurückblättern, um feststellen zu können, wann der Abwehrrecke seinen letzten Treffer erzielen konnte...! Nach einem Torerfolg „roch“ es auch in der 35. Min., aber Tobi Niewöhner setzte einen Kopfball nur an die Latte. Den Gästen aus der Region Donau-Wald bot sich erst kurz vor dem Pausenpfiff des sicher leitenden Referees Moser (Oberlindhart) die erste zwingende Torchance, die aber TW Daniel Werner per Fußabwehr vereitelte. Kurz nach dem Wiederanstoß konnte sich auch TSV-Keeper Alfery auszeichnen, als er einen Weitschuss spektakulär entschärfen konnte. Absender war wieder einmal Harry Hofmeier. Wenig später dann doch das 2:0, nachdem Tobi Grube im „Sechzehner“ nur mehr regelwidrig gebremst werden konnte und Michi Geislinger den fälligen Strafstoß sicher verwandelte. Daraufhin forcierten die Gäste ihre Angriffsbemühungen und kamen auch in der 66. Min. durch Kühbeck zum Anschlusstreffer. Die Hoffnungen auf den Ausgleich wurden aber schon vier Minuten später zunichte gemacht, nachdem Abwehrspieler Kobilke einen Kopfball Erik Dotzauers unglücklich ins eigene Tor abfälschte. Riesige Freude und spontaner Beifall kurz darauf im Teisbacher Lager, als Steff Kramlich nach seiner unendlich langen Verletzungspause zum ersehnten Comeback kam. Und schon in der 83. Min. verbuchte der Sympathieträger den „Assist“ zum 4:1. In Tobi Grube fand er dabei einen dankbaren Abnehmer seines herrlichen Steilpasses. Für den Endstand zum 5:1 zeichnete der ebenfalls eingewechselte Willi Hass, der wegen einer leichten Verletzung zunächst geschont wurde, verantwortlich. Damit gelang den Jungs vom Erlenweg die erhoffte sportliche Revanche für die Auftaktniederlage. Dazu Franz Bloch: „Der Sieg unseres heutigen Gegners ist natürlich verdient, aber meiner Meinung nach um ein oder zwei Tore zu hoch ausgefallen. Mir fehlten heute sechs Stammspieler. Unter diesen Umständen bin ich gar nicht mal unzufrieden, vor allem was die kämpferische Einstellung aller eingesetzten Spieler betrifft“. Mangelnde Einstellung und Trainingsbeteiligung seiner Spieler der 2. Mannschaft waren wohl die Ursachen für den bedauerlichen Rücktritt von Trainer Helmut Lunz. Ein herber Verlust, den auch die Verantwortlichen um Andreas Schlag trotz aller Bemühungen nicht mehr verhindern konnten. Trotzdem gilt es nach vorne zu blicken und auch die Niederlage gegen das übermächtige Team des SV Mengkofen abzuhaken. Dass die Mannen um Kapitän Markus Steinberger, dessen Wille und Einsatz zum Vorbild dienen sollte, noch zwei Eigentore zum 0:6 gegen den Titelfavoriten der A-Klasse Dingolfing beisteuerten, entspricht der derzeitigen sportlichen Situation. Auch die „Dritte“ war gegen den neuen Tabellenführer aus dem Aitrachtal chancenlos und unterlag dem SV Mengkofen II deutlich mit 1:7. Am kommenden Sonntag muss aber beim bisher punktelosen SV Steinberg II wieder ein „Dreier“ her (Beginn um 12.15 Uhr). Das gilt auch für die 2. Mannschaft, die mit einem Sieg die Vilstaler von Platz 11 der Tabelle verdrängen würde (Anstoß um 14 Uhr). Ebenfalls am Sonntag um 14 Uhr tritt das Kreisligateam beim Tabellenführer, dem FC Gergweis, an. Dieses Spitzenspiel wird seine Anziehungskraft sicherlich nicht verfehlen und hoffentlich auch viele Teisbacher Fans zu einem Trip ins frühere „Dackeldorf“ bewegen.